

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1962)
Heft: 3

Artikel: Herbstwanderung
Autor: Nutt, Edwin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938045>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Verein im
Fürstentum Liechtenstein

Mitteilungsblatt für die
Schweizer im
Fürstentum Liechtenstein
herausgegeben v. Vorstand
des Schweizer-Vereins

Vaduz Mitte Oktober 1962

Anlässlich des Schweizer Nationalfeiertages
für Dr. Beat von Fischer von der Schweizer
markenwerte Ansprache, in der er unter ande-
re schieden und Aufgaben, denen die Schweiz zur Zeit gegenübersteht,
u.a. sagte:

Die erste dieser grossen Entscheidungen ist die des Arrangements, das

die Schweiz mit dem Ausland machen. Wir können von einer wirtschaftlichen

Entwicklung nicht mehr sprechen, wenn wir von mehr als 200 Millionen Menschen ab-

hängen, die wir in unserer Einfuhr und Ausfuhr abhängen, nicht

noch wenn sie andere politische Rücksichten
auch wenn sie andere politische Rücksichten

Herbstwanderung

Verlassen liegt der Weg, u. ihr ist dann auch hier festgelegt

die Weide öd und leer. und wegen unseres Willens zur Unabh-

Aben im Tal Vollmitglied beitreten können.

Drinnen drücken die Schatten schwer. der Assoziation die Möglichkeit

Drüben am Hang ausgleich zwischen Ihnen und unseren

Unten steht noch ein Baum im Gold dummer, dass wir selbst der EEC

dort ein Gesträuch, ausreichen würden könnten. Andererseits wür-

dem Blätter ungewollt den auch die EEC ein gewissem Interesse an

entriss der Wind. geschäftlichen, kapitalkraftigen und

neutralen Schweiz haben könnte. Wir

Kein Ruf des Hirten abrücken in Brüssel darlegen und sehen,

verhallt an fels'ger Wand. Ihnen annehmen lassen.

Welk ist das Blüh'n werden jedoch noch keine Verhandlungen

wie es der Sommer fand. mit dem Ministerrat der EEC einen

Die Erde stirbt, ausgleich zwischen Ihnen und unseren

schon wartet ihr der Tod. jedoch gezwungen, uns jensei-

Die Sonne tränkt chen Bedingung wir eventuell an den

mit Blut die Gipfel rot eingeschlagenen Wege einigen kön-

eh' sie versinkt. wirtschaftlichen Integration Euro-

Lautlose Stille; ppenheit und der Richtigkeit dieses

als hemmte sie die Zeit klichung dieser Idee. Als die Pra-

auf ihrem Gang, verbürgen soll, beizutragen. Es

zum Tor der Ewigkeit. einschlagenden Wege einigen kön-

So schien es mir - den Gefahren nicht, die auch eine

als ich dort sinnend stand politischen Gefahren

und Andacht mich ist ein Willensstaat, er besteht nicht

im Geist mit Gott verband, aus der Masse, der Religion, der Volkszahl, des

des Werk wir sind. Masse, sondern auf seinen politischen

(Gedicht von Edwin Nutt - nicht oder verstorben, so verfällt mein

entnommen aus dem Fotobuch "Fürstentum Liechtenstein einmal anders" von Walter Wachter)

Zur Titelseite: Die Clichés der Briefmarken wurden uns freund-
licherweise von der FL Verkaufsstelle für Post-
wertzeichen leihweise überlassen.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch den Artikel "50 Jahre
FL Briefmarken" in dieser Nummer.